



Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr

im

**MÜNCHNER
FORUM**
Diskussionsforum für
Entwicklungsfragen e.V.



BUVKO – Arbeitsgruppe SA3

ÖV und die Pandemie:

Wie kann der ÖV wieder Vertrauen gewinnen?

Vorstellung

Wer ist der AAN (Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr im Münchner Forum e.V.) ?

Der AAN ist ein unabhängiger bürgerschaftlicher Arbeitskreis, der sich mit U-Bahn, Bus und Tram in München befasst. Wir diskutieren und erarbeiten Vorschläge von Fahrplanverbesserungen über Neubaustrecken bis hin zu einer Abstimmung von Stadt- und Verkehrsplanung, um die Potentiale des ÖPNV voll ausschöpfen zu können.

Der AAN wurde 1978 innerhalb des Münchner Forums gegründet und macht u.a. auch im Fahrgastbeirat des MVV seinen Einfluss für die Interessen der Fahrgäste geltend.

Berthold Maier
Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr
im Münchner Forum e.V.

<https://muenchner-forum.de/mitmachen/arbeitskreise/attraktiver-nahverkehr/>

aan.muenchen@web.de

Corona und ÖPNV

- Letztlich lässt sich das Corona-Probleme nur medizinisch (d.h. durch Impfungen) lösen
- Die Maskenpflicht wird im ÖPNV noch länger bleiben (müssen)
- Lüftungskonzepte und Hygienemaßnahmen bleiben wichtig
- ÖPNV lässt sich nicht 1:1 mit anderen Bereichen vergleichen (z.B. Gastronomie, Kulturbetriebe), aber ÖPNV darf nicht schlechter gestellt werden als z.B. der Einzelhandel

- Wichtig ist die konsequente Durchsetzung der Maskenpflicht – wer sich an die Regeln hält, darf nicht der Dumme sein!
- Schwarzfahren ist eine Straftat, keine Maske tragen eine Ordnungswidrigkeit, und Impfen ist freiwillig.....

➔ Hier ist der Spielraum der ÖPNV Unternehmen relativ gering. Der Staat darf die Durchsetzung von Regelungen nicht auf die Verkehrsunternehmen auslagern.

Kurzfristige Themen

Sachverhalt:

- ÖPNV hat relativ die stärksten Rückgänge – Modal Split verschiebt sich zu Lasten des Umweltverbundes im Allgemeinen und des ÖV im Besonderen
- MIV nimmt zu – zunehmende Behinderungen bei Bus und Tram

Vorgehen:

- Angebot muss weiterhin gefahren werden, um möglichst viel Platz anbieten zu können
- Keine Taktausdünnungen (Negativbeispiel: Augsburg - Tramtakt deutlich reduziert)
- Finanzierung muss gesichert werden
- Durch zunehmenden MIV werden Bus und Tram behindert → Pünktlichkeit muss durch Beschleunigungsmaßnahmen sichergestellt werden
- geplante Angebotserweiterungen durchführen

WICHTIG: Politischer Wille zu MIV Beschränkungen

ÖPNV Nutzung muss Spaß machen!

Rolle von Home Office - Verkehrsnachfrage

Wie wirkt sich Home Office aus? Weniger Fahrten, mehr Zersiedlung ?

Stärkung des ländlichen Raums oder „mehr Speckgürtel?“

- Hypothese: „Eigentlich“ ist Home Office v.a. für junge Familien interessant – da so der Wohnort in Bereiche niedrigerer Immobilienpreise verlegt werden kann
- Aber es braucht am Wohnort Kitas, Schulen und sonstige Infrastruktur – und diese Infrastruktur gibt es eher am Rande der Ballungsräume als „auf dem flachen Land“
- Also *kann* es auf eine weitere Ausdehnung der Ballungsräume hinauslaufen („Speckgürtel 2.0“) – Verbunden mit nicht ÖPNV-affiner Zersiedelung
- Für eine Stärkung des ländlichen Raums durch Home Office bräuchte es eine gezielte und effektive Landesplanung

Generell wird Home Office zu einer Reduzierung des Pendlerverkehrs führen – die Frage ist eben, wie hoch der Rückgang ausfällt. Durch Ausbau des SPNV und ÖPNV sowie entsprechende Restriktionen beim MIV (z.B. Nutzung einer Fahrspur für eine Stadt-Umland-Bahn) lässt sich der Anteil des Umweltverbundes steigern.

Rolle von Home Office

– Ausbau der ÖPNV Infrastruktur

Änderung der ÖPNV Nachfrage:

- Wie entwickelt sich die Nachfrage im ÖPNV? Gleichmäßiger Rückgang, oder mehr im Berufsverkehr? Wenn die Früh-HVZ Spitze reduziert wird, hilft das dem ÖPNV

U-Bahnplanungen für München:

- Bei einer deutlichen Abflachung der Früh-HVZ Spitze ist evtl. die Planungsgrundlage einiger U-Bahnprojekte in Frage gestellt

➔ wie sieht es bundesweit aus?

Trambahn- und S-Bahnplanungen:

- Angesichts des erheblichen Nachholbedarfes gibt es in München keinen Korrekturbedarf bei den Planungen. Dies gilt v.a. für Tangenten.

➔ wie sieht es bundesweit aus?

➔ Planungen zum Ausbau der ÖPNV-Infrastruktur müssen umgesetzt werden – sonst wird's nichts mit der Verkehrswende. Der Nachholbedarf bei ÖPNV und SPNV ist so groß, dass die Corona-Pandemie hier keine Rolle spielt.